

AM RANDE NOTIERT

Weihnachtsschulung

Da VHS in Muidorf is des zum Vadanga, dass es in dem Jahr a Weihnachtsschulung gibd. In dem Seminar lernen de Leid, de no ned wissn, wia Weihnachten gehd, wia ma Weihnacht feiard, ohne im Januar ohne Wei und Kinda da zum Steh.

Des Seminar da VHS is am Samstag, 24. November, von Achte bis um Fünfe. De Leitung hod Diplom-Sozialpädagogin Cordula Kerzlein-Tanne, de a ausgeprägte Weihnachtsexpertin is. Glei in da Fruah is de Adventszeit dro, mit Adventskalenda, Nikolaus und Weihnachtsvorbereitungen. In Workshops wern de Teilnehmer hergrichd, dass den richtigen Adventskalenda kaufan und nua an Nikolaus mit an Zertifikat auf die Kinda loslassn. Im Rollenspui werd des gübd, bis des funktionierd.

Dann is Mittagspause, bei dera gescheide Vorschläge für a guads Weihnachtsessen gmachd wern kenna. Ned blos Würstl mid Kraud oda ohne Kraud. Am Nachmittag spricht Revierförster Wolfgang Mayer über den richtigen Christbaumkauf. Ned jeda Bam kon a Christbam wern. Viele Bam fühlen se berufn, aba nua wenige san zum Braucha. Da muasst scho wissn, wia des gehd. In an weitem Rollenspui werd in a Paarsituation da richtige Christbam-Kauf geübt. Wichtigsdad Grundsatz: Red deiner Frau nia dagegn, sondan lobs für ihren Gschmack.

Der Schluss vom Seminar is dann des richtige Eikaufa von de Gschenka und a Grundsatzreferat, warum ma an Weihnacht ned streitn soid, weil des des Fest da Liebe is, und Kinda ned ghauw wern soin. Um Fünfe gibds dann an Glühwein und Platzal. Über Platzal-Rezepte kann gratscht wern. Dann is jede und jeda für Weihnachten hergrichd, dass des passt.

Wia hoasßd des bei Wilhelm Busch: „Hätt einer auch fast mehr Verstand als die drei Weisen aus dem Morgenland und ließe sich dünken, er wär wohl nie, dem Sternlein nachgereist wie sie; dennoch, wenn nun das Weihnachtsfest seine Lichtlein wonniglich scheinen lässt, fällt auch auf sein verständig Gesicht, er mag es merken oder nicht, ein freundlicher Strahl: Des Wundersternes von dazumal.“

Josef Bauer

DIE GUTE NACHRICHT

Radweg bis Tegernbach

Neumarkt-St. Veit – Eine gute Nachricht hatte Neumarkt-St. Veits Bürgermeister am Ende der jüngsten Bauausschusssitzung: Die noch ausstehenden Grundstücksverhandlungen zum Bau eines Geh- und Radweges von Feichten bis zur Gemeindegrenze bei Tegernbach sind erfolgreich abgeschlossen worden. Man könne zeitnah bauen, signalisierte Baumgartner und berief sich auf den Geldgeber, in diesem Fall das Staatliche Bauamt in Rosenheim. Das hat signalisiert, dass wohl schon 2019 mit dem Wegebau begonnen werden könne.

NAMENSTAGE HEUTE UND MORGEN

Gregor von Tours (griech.-latein.): Der Wachsame. Im 6. Jahrhundert Erzbischof von Tours in Frankreich.
Hilda von Whitby (althochdt.): Die Kämpferin. Klostergründerin und Äbtissin in Streaneshalch in England.
Hiltrud vom Rupertsberg (althochdt.): Mit Helm und Kraft. Nonne, Gefährtin von Hildegard von Bingen.
Hugo von Lincoln (althochdt.): Der Denker. Im 12. Jahrhundert Bischof von Lincoln in England.
Karolina Kózka (althochdt.): Die Tüchtige. Starb während des Ersten Weltkriegs als Märtyrerin.
Odo (german.-althochdt.): Besitzer des Erbgesetzes. Im 10. Jahrhundert Abt in Cluny.
Philippine Rose Duchesne (griech.): Die Pferdefreundin. Gründete mehrere Niederlassungen des Ordens der Heiligsten Herzen Jesu.
Romanus von Cäsarea (griech.): Der Römer. Starb unter Kaiser Diokletian 303 den Martertod.
Theofred (althochdt.): Der im Volk Friedliche. Im 8. Jahrhundert Abt in Monastier-St-Chaffre, starb als Märtyrer.
Thomas von Emesa (hebr.): Der Zwilling. Mönch im 6. Jahrhundert, an seinem Grab sollen sich Wunder ereignet haben.

GUT GESAGT

„**Ohne Frauen geht es nicht. Das hat sogar der liebe Gott einsehen müssen.**“

Eleonora Duse (italienische Schauspielerin)

OVB-Leser zeigen Herz

Start der Weihnachtsaktion für Stiftung Attl und Kinderdorfhaus

VON LUDWIG SIMETH

Rosenheim/Mühlendorf – Seine Eltern kann man sich nicht aussuchen. Und Gesundheit ist ein Geschenk, das man nicht immer erhält. Die Weihnachtsaktion der OVB-Heimatzeitungen ist 2018 zwei Projekten gewidmet, die Sozialwaisenkinder und Menschen mit geistig-mehrfacher Behinderung zu einem dauerhaften Zuhause in Neubeuern und Wasserburg verhelfen.

Seit dem Start der OVB-Weihnachtsaktion 1990 haben unsere Leser in fast 30 Jahren schon Tausenden geholfen: Behinderten, alten und kranken Menschen, Opfern von Kriegen, Armut, Naturkatastrophen und Gewalt. Dabei haben sie Großes und Bleibendes geschaffen: Waisenhäuser, Schulen, Förderstätten und Therapiezentren wurden gebaut, erweitert oder modernisiert.

Um nachhaltige Hilfe geht es unter dem Motto „OVB-Leser zeigen Herz“ auch diesmal. Jeder Spendencent fließt direkt und ohne Abzug von Kosten in die zwei Neubauprojekte der Stiftung Attl und des Albert-Schweitzer-Familienwerks in Pinswang bei Neubeuern.

In Pinswang betreibt das Albert-Schweitzer-Familienwerk seit 2005 das Kerbhhaus und seit 2015 den Rosenhof,



Blick in eine bessere Zukunft? Die Weihnachtsaktion der OVB-Heimatzeitungen ist Sozialwaisenkinder in Neubeuern und behinderten Menschen in der Stiftung Attl gewidmet. Sozialwaisen sind Kinder, die nicht bei ihren Eltern aufwachsen können.

FOTO DPA

mit einem Anbau am Kerbhhaus und einem neuen Zuhause am Rosenhof fortgeschrieben. Die Kerbhhaus-Erweiterung schafft zwei neue Plätze, ins Zuhause direkt neben dem Rosenhof dürfen

gen Menschen entwickeln zu können.

Die Stiftung Attl gilt seit Jahrzehnten als beispielhafte Einrichtung für Menschen mit Behinderung von überregionaler Bedeutung. Dort gibt es derzeit neun Intensivwohngruppen mit 72 Plätzen.

Besonders im Blick hat man derzeit Menschen, die neben der geistigen Behinderung ein ausgeprägtes psychiatrisches Krankheitsbild aufweisen. Dazu gehören zum Beispiel Fremd- und Selbstaggression im Verhalten. An die Wohnräume und ans Fachpersonal stellt dies besondere Anforderungen.

In Wasserburg stellt man sich dieser Aufgabe mit Konzepten, wie sie nur wenige Einrichtungen in Deutschland bieten können. Dazu gehören neben kompetenten Mitarbeitern speziell gestaltete Räume mit beson-

WEIHNACHTS-AKTION 2018

OVB LESER ZEIGEN HERZ

Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling
IBAN DE33 7115 0000 0020 1336 09
BIC BYLADEM1ROS
Volksbank Raiffeisenbank
Rosenheim-Chiemsee eG
IBAN DE02 7116 0000 0002 4450 00
BIC GENODEF1VRR

OVB HEIMATZEITUNGEN

Ausnahmegenehmigung der zuständigen Heimaufsicht wegen der akuten Notlage in Oberbayern. Damit die 16 „Neulinge“ aber eine lebenslange Perspektive erhalten, muss ein Neubau her. Die Pläne für Wohnräume für 32 Menschen liegen schon in der Schublade. Mit Hilfe der Aktion „OVB-Leser zeigen Herz“ sollen sie in die Tat umgesetzt werden.

10 000 Euro von Stiftung des OVB-Medienhauses

Spenden kann man ab sofort auf die zwei Sonderkonten bei der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling und der Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee (siehe eingeblockte Grafik). Als Starthilfe steuert die OVB-Medienhaus-Stiftung 10 000 Euro bei.

Zahlscheine liegen der heutigen Ausgabe bei.

„**Nicht behindert zu sein, ist kein Verdienst, sondern ein Geschenk, das uns jederzeit genommen werden kann.**“

Richard Weizsäcker

der dank der großartigen Spendenbereitschaft der Leserinnen und Leser unserer Zeitung zu einem Kinderdorfhaus umgebaut worden ist. 16 Buben und Mädchen, die zum Teil aus erschütternden Verhältnissen kommen und ohne ihre Eltern aufwachsen müssen, haben dort ein Zuhause gefunden.

Aus einigen Kindern sind inzwischen Jugendliche geworden – und deshalb wird die Erfolgsgeschichte nun

die älteren Buben und Mädchen einziehen, sobald es fertig ist. Dort können sie sich altersgerecht auf Erwachseneleben und die Selbstständigkeit vorbereiten – eine Herkulesaufgabe, denn die Schatten der Vergangenheit sind lang: Fast alle Kinder haben schlimme Erfahrungen gemacht und brauchen dringend die familienähnlichen Strukturen, um sich trotzdem noch gesund zu gemeinschaftsfähig-

SPENDEN UND GEWINNEN

Mazda 2 für 16 000 Euro wird verlost

Jede Spende ab zehn Euro nimmt automatisch an der **Verlosung eines Mazda 2** im Wert von rund 16 000 Euro teil. Der Wagen wurde von City-Autopartner Kolbermoor, einem Unternehmen der Auto-Eder-Gruppe, kostenlos zur Verfügung gestellt und wird nicht mit Spendengeldern bezahlt. Mitarbeiter des OVB-Medienhauses und der Auto-Eder-Gruppe sowie deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Namen der Spender werden in der Zeitung veröffentlicht. Wer nicht mit seinem Namen erscheinen will, vermerkt dies bei der Überweisung mit dem Zusatz „Anonym“ oder „Keine Namensnennung“ (Ihre Betroffenenrechte und Datenschutzinfos finden Sie unter <https://www.ovbabo.de/datenschutz>).

Aus rechtlichen Gründen sind wir verpflichtet, auch Nicht-Spender am Gewinnspiel teilnehmen zu lassen. Diese schicken eine Postkarte mit dem Kennwort „Weihnachtsaktion: Ich will ohne zu spenden gewinnen“ an das OVB.



Klinik St. Irmingard

Chiemseer Arzt-Patienten-Forum

21. November 2018, ab 19.00 Uhr
Klinik St. Irmingard, Prien am Chiemsee

Herz außer Takt: Vorhofflimmern und Gerinnungshemmung

Es erwarten Sie spannende Vorträge:

- ♥ Was ist Vorhofflimmern und wen trifft es?
Dr. Andrea Bernadette Menzl, Chefarztin Kardiologie, Klinik St. Irmingard
- ♥ Blutverdünnung bei Vorhofflimmern – Wie? Bei wem?
Dr. Wolfgang Schneider, Kardiologische Praxis München
- ♥ Chirurgische Therapiemöglichkeiten bei Vorhofflimmern
Dr. Edgar Eszlari, Oberarzt Herzzentrum, Klinikum Bogenhausen
- ♥ Mitralklappenrekonstruktion, Minimalinvasive Technik
Dr. Stephen Hohe, Chefarzt Herzchirurgie, Schön Klinik Vogtareuth

Rahmenprogramm ab 18.30 Uhr:

- Blutzuckerbestimmung und Blutdruckmessung
- Informationsstände:** INR-Selbstbestimmung (Quickwert), Nachsorgeprogramm für Herz-Patienten, Deutsche Herzstiftung, Herz-LAG Bayern, Kardioforum Bayern

Klinik St. Irmingard GmbH
Osternacher Straße 103, 83209 Prien am Chiemsee
Telefon +49 8051 607-578, Fax +49 8051 607-775
kardiologie@st-irmingard.de

www.st-irmingard.de

Ein Unternehmen der Gesundheitswelt Chiemgau